

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 100 (1993)

Heft: 5

Artikel: Die 4 von Horgen : (Über) 100 Jahre Textilmaschinenbau

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678671>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die 4 von Horgen: (Über) 100 Jahre Textilmaschinenbau

Die bereits im vorigen Jahrhundert in Horgen/Schweiz gegründeten Textilmaschinenfirmen Grob, Schweiter, Stäubli und Vollenweider schlossen sich 1944 zu einer Art Vertriebs- und Werbegemeinschaft zusammen, die trotz starker Expansion und unterschiedlicher wirtschaftlicher Entwicklung bis heute gehalten hat. Mit den Produkten ihrer Fabrikationsprogramme, die sich nicht konkurrieren, sondern teilweise sogar ergänzen, beliefern die «4 von Horgen» die Weltmärkte (Exportquote über 90%).

Alle vier Unternehmen wurden vor über 100 Jahren gegründet.

Als Julius Grob die väterliche Werkstatt umkrempelte und anstelle von Webblattzähne Webgeschriffe herzustellen begann (der Grundstein der heutigen Grob & Co. AG), machte sich sein Atelierchef Samuel Vollenweider selbstständig, was zur Sam. Vollenweider AG führte. Das war im Jahre 1880.

Julius Grob gelang es 1889, Weblitzen aus Flachstahl auf industriellem Weg zu produzieren. 1892 tat sich der erforderliche Werkmeister Hermann Stäubli mit Rudolf Schelling zur Gründung der späteren Schaftmaschinen-Fabrik Stäubli AG zusammen. Im Jahre 1893 übernahm Jean Schweiter aus Zürich eine mechanische Reparaturwerkstatt in Horgen, die Vorläuferin der heutigen Maschinenfabrik Schweiter AG.

Sam. Vollenweider AG

Die mit Abstand kleinste Firma der «4 von Horgen» gehört seit April 1987 zur Schweiter-Gruppe. Produziert werden für die Trockenveredlung vor allem Scher- und Sengmaschinen.

Noch vor wenigen Jahren war man in der Textilindustrie der Meinung, der traditionelle Reinigungsprozess durch die Gewebeputz- und Schermaschine würde langsam aber sicher überflüssig und schliesslich ganz verschwinden. Für den wirtschaftlichen Betrieb der automatischen Warenschau ist aber eine vorherige Gewebereinigung von entscheidender Bedeutung. Das zu kontrollierende Gewebe muss befreit werden von Flusen oder aufliegenden Fä-

den, die als Fehler markiert würden. Das Qualitätsprotokoll würde an Aussagekraft verlieren, da Pseudofehler protokolliert würden. Was für die automatische Warenschau eine absolute Bedingung ist, bringt auch für die konventionelle visuelle Warenschau Vorteile, die auch eine Investition der individuellen Einheit (ohne automatische Warenschau) rechtfertigen. Denn saubere Gewebe lassen sich viel schneller schauen.



Die 4 von Horgen
Zeitschrift
der 4 Textilmaschinenfabriken
von Horgen
46. Jahrgang / Nr. 87

Unter diesem Titel erscheint seit 1942 eine gemeinsame Informationszeitschrift der 4 Firmen, die ein bis zweimal jährlich in deutsch, englisch, französisch, italienisch und spanisch in praxisnahen Beiträgen ihre aktuellen Neuentwicklungen bekannt macht.

Mit der weiterentwickelten Tuchschermaschine Peerless konnte Vollenweider inzwischen die Einsatzgebiete vergrössern, insbesondere auch auf den Bereich der schweren Velourswaren. In der neuen Schermaschine haben die in den USA gesammelten Erfahrungen ihren Niederschlag gefunden, d. h. Stabilität, Leistungsfähigkeit und Schnitthaltigkeit sind für einen Dauerbetrieb rund um die Uhr ausgelegt.

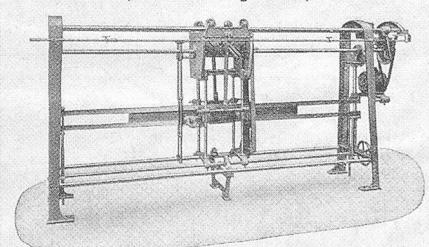
Bei Sengmaschinen entwickelte Vollenweider die erste Spezial-Senge Py-

rotrop für Wirkwaren im Schlauch und offen, wobei das Senggut praktisch spannungsfrei durch die Maschine geführt wird, sämtliche Walzen sind angetrieben, und Ausbreitvorrichtungen gewährleisten ein gleichmässiges Aussegnen der Kanten. Da bereits seit eini-

Umwstellung
in der Faser-Bearbeitung bedingt Anpassung
der Fabrikations-Vorgänge und Maschinen.

Die
„ROBOT“

Universal Webeblätter-Bürst- u. Schleifmaschine
(auch für Webgeschriffe)



ist der ersehnte Helfer in der Not

Sam. Vollenweider, Horgen 1350
Textilmaschinenbau

Inserat der Firma Sam. Vollenweider AG aus den Mitteilungen über Textilindustrie, No. 11, November 1942.

ger Zeit im Schlauch mercerisiert wird, geht der Trend im Ausrüsten von Wirkwaren eindeutig in Richtung Schlauchausrüsten. Mit der Schlauchsenge kann jetzt auch im Schlauch ausgerüstete Ware gesengt und damit offen ausgerüsteter Ware hinsichtlich Pilling gleichgestellt werden.

Grob + Co. AG

Das vor über 100 Jahren gegründete Unternehmen zählt heute international zu den führenden Herstellern von Flachstahl-Weblitzen, Webschäften, Kettfadenwächtern und Lamellen. 95% der Produkte werden direkt oder zusammen mit Webmaschinen exportiert. Für Anwender auf der ganzen Welt ist der Name Grob gleichbedeutend mit Konstanz von Technik und Qualität. Zahlreiche Einrichtungen und Produkte haben zu wesentlichen Leistungssteigerungen und Qualitätsverbesserungen in der Herstellung von Geweben und so-

mit zur Entwicklung der modernen Webtechnik beigetragen.

Dank der Spezialisierung auf Herstellung, Kontrolle und Weiterentwicklung von Webgeschrirren kann Grob die geforderte Konstanz optimal erfüllen. Die Fertigung der Produkte erfolgt in eigenen Betrieben, um gegenüber Kundenbedürfnissen und produktespezifischen Anforderungen flexibel reagieren zu können.

Produkte, Service und das webereitechnische Fachwissen unserer Spezialisten sind für Textilunternehmen auf der ganzen Welt Garantie für die optimale, wirtschaftliche Nutzung der Webmaschinen zur Herstellung verschiedenster Gewebe.

Annähernd 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedenster Nationalitäten, etwa 500 davon in Horgen, sind im Unternehmen Grob für die weltweite Kundschaft tätig. Neben den Schweizer Werken in Horgen, Lachen

Die neue Grob-Flachstahlwebelitze mit dem **Spezial-Fadenauge**

ist eine **MEHRZWEKLITZE**, die sich vorzüglich eignet zum Verweben von **Kunstseide, Zellwolle und Baumwolle**.

6 Punkte

stempeln die **neue Groblitze** zum besten und zugleich billigsten Helfer in jeder Weberei.

- ① Sie hat ein höchst zweckmässig geformtes, hochfein poliertes Fadenauge; Knoten und Verdickungen der Fäden bleiben darin nicht hängen, sondern passieren das Fadenauge dank der besonderen Stellung spielend.
- ② Sie ist dünner als jede andere Drahtlitze, ermöglicht dadurch auch bei dichtester Einstellung noch eine leichte und gleichmässige Fachbildung.
- ③ Sie ist aus einem Stück gespannt, hat weder rauhe Drahtwindungen, noch weiche Löstellen. Sie ist überall vollständig glatt und fein poliert, so dass selbst der empfindlichste Kettfaden nirgends der geringsten schädlichen Reibung ausgesetzt ist.
- ④ Sie kann für hellste und zarteste Farben verwendet werden, weil sie vernickelt ist und infolgedessen nicht abschmutzt, wie dies bei den verzinkten Stahl-drahtlitzen der Fall ist.
- ⑤ Sie hat von allen Drahtlitzen die grösste nutzbare Höhe.
- ⑥ Sie lässt sich von allen Drahtlitzen am schnellsten einziehen.

Die kürzlich in bedeutenden Webereien durchgeführten Versuche haben durchwegs glänzende Resultate gezeigt.

Beachtenswerter neue Bestellungen, sowie Nachbestellungen in den letzten Wochen und Monaten geben uns die Gewissheit, dass unsere **Mehrzweklitze** gerade in der heutigen Zeit, wo Kunstseiden-, Zellwoll- und Baumwollartikel einander in buntem Wechsel ablösen, die zweckmässigste Webelitze ist.

Von Fachleuten wird sie geradezu als idealste Webelitze bezeichnet.

Bitte machen auch Sie einen Versuch damit und lassen Sie sich selbst von deren Zweckmässigkeit überzeugen.

Bei Anfragen und Bestellungen bitten wir Sie, uns jeweils bekanntzugeben, welche Kettmaterialien und in welchem Nummernbereiche Sie diese zu verweben gedenken. Mit fachmännischem Rat stehen wir Ihnen jederzeit gerne zu Diensten.

DIE ERFINDER UND ALLEINFABRIKANTEN

GROB & CO. AKTIENGESELLSCHAFT HORGEN (Schweiz)

Inserat der Firma Grob & Co. AG aus den Mitteilungen über Textilindustrie, No. 11, November 1942.

und Thusis dient für den US-Markt die Grob Corporation, Charlotte/NC, als Vertriebs- und Service-Stützpunkt. Der asiatische Markt wird durch Nihon Grob Kabushiki Kaisha, Chuo-Ku, Osaka betreut.

Produkte von Grob werden weltweit durch ein ausgedehntes Netz von spezialisierten Handelspartnern und eigenen Verkaufs- und Servicestellen vertreten. Der nahe Kontakt zu den Anwendern garantiert die richtige Spezifikation der Webgeschrirre für optimale webereitechnische Problemlösungen.

Stäubli AG

Das grösste Unternehmen der «4 von Horgen» ist derzeit die Stäubli-Gruppe mit insgesamt ca. 2000 Mitarbeitern in ihren Werken in der Schweiz, in Frankreich, Deutschland, Italien und Brasilien und in ihren weltweit ansässigen Verkaufs- und Kundendienststationen. Die Gruppe, die 1892 mit der Gründung ihres Stammhauses in Horgen ihren Ursprung nahm, gilt heute als einer der führenden Hersteller von Fachbildemaschinen für die Weberei: zum Weben von einfachen bis zu variationsreichen Mustern bietet Stäubli Exzenter- und Schaftmaschinen an. Zur Herstellung von umfangreichen und komplizierten Gewebemustern stehen entsprechende Jacquardmaschinen zur Verfügung. Aber auch im Bereich der Schwergewebeherstellung und für technische Textilien sind Stäubli Fachbildemaschinen heute weltweit zu finden. Programmier- und Musterverarbeitungssysteme für die elektronisch gesteuerten Fachbildemaschinen ergänzen, neben anderem Sonderzubehör für die Schaft- und Jacquardweberei, das Angebot zu einem lückenlosen Programm.

Das Schaftmaschinenangebot, zu dem alle Fabrikationswerke der Gruppe jeweils mit bestimmten Modellen beitragen, basiert auf verschiedenen Grundmodellen nach dem Federrückzug- oder Gegenzug- und Rotationsprinzip, die mechanisch oder elektronisch gesteuert werden können.

Die Jacquardmaschinen werden nur in Frankreich und in Italien hergestellt. Auch sie sind in unterschiedlichen Ausführungen zum Anbau an jede Webmaschine für die Flach- und Veloursweberei lieferbar. Grundsätzlich stehen für alle Webmaschinen und alle Schusseintragssysteme verschiedene

Neuentwicklungen von Grob

GROBEXTRA und GROBAMETEX FERmono Webschäfte

für Hochleistungs-Webmaschinen bieten einzigartige Vorteile wie:

- geringes Gewicht
- Stabilität und Gewicht können den Bedürfnissen im optimalen Verhältnis angepasst werden
- hohe spezifische Steifigkeit
- geeignet für automatische Einziehmaschinen
- günstiges Preis-/Leistungsverhältnis

Fachbildemaschinen – als Normal- oder als Hochgeschwindigkeitsaggregate – mit mechanischer oder mit elektronischer Steuerung für eine jeweils zweckentsprechende optimale Anwendung zur Verfügung.

Mit dem Ziel, ihre Zukunft langfristig zu sichern und der Gruppe ein kontinuierliches, ausgeglichenes Wachstum zu bieten, stellte Stäubli die industrielle Tätigkeit nach und nach auf eine breitere Basis. Die Diversifikations-

dem Spulmaschinensektor zu übergreifenden Systemen werden

– Kunden-Lösungen aus einer Hand die Kompatibilität der Systemkomponenten verlangen

war das gemeinsame Auftreten von Schweiter (gegründet 1894) und Mettler (gegründet 1868) ab dem 1. 1. 1987 auf dem Markt, nachdem die Zusammenarbeit bereits im 4. Quartal 1986 begonnen hatte. Nur zwei Jahre später schlossen sich dann noch Schärer (gegründet 1880) und Schweiter Mettler zu einer tatkräftigen Einheit zusammen. Am 1. 1. 1989 wurde die Schärer Schweiter Mettler AG gegründet. Das junge Unternehmen mit zurzeit knapp 400 Mitarbeitern hat seinen Sitz in Horgen. Durch den Zusammenschluss wurde es möglich, den SSM-Kunden, die in der ganzen Welt verteilt sind,

eine Produktpalette anzubieten, die für alle bekannten sowie neuen Spulprobleme kundenspezifische Lösungen ermöglicht.

Das SSM Produkte-Sortiment

SSM ist als einziger Spulmaschinenhersteller in der Lage, alle Wickelsysteme anzubieten. Ob Präzisionswicklung, DIGICONE-Wicklung oder Wilde Wicklung: unsere Kunden entscheiden, welche Fadenverlegungsart für ihre Anwendung und Anforderung an die Qualität die richtige ist.

In der Regel wird der Spulprozess bei SSM mit einer Veredelung wie zum Beispiel Sengen, Ölen, Fachen, Verstreichen usw. kombiniert. In jedem Fall ist das Ziel eine auf den Nachfolgeprozess optimierte Spule.

Das Maschinenkonzept der SSM ist modular aufgebaut, so dass Veredelungsprozesse, Spulenform, Wicklungsart, Automatisierungsstufen, In-

formations-Erfassung und -Verarbeitung beliebig kombiniert werden können. Dank diesem Konzept erhält jeder Kunde eine massgeschneiderte Lösung mit erprobten und bewährten Maschinen.

Die COMBIWINDER-Linie

Der Name COMBIWINDER ist der Oberbegriff für die Maschinenreihe mit Fadenführer oder Nutentrommel als alternatives Fadenverlegesystem. Das Konzept, basierend auf modularen Teile- und Baugruppenfamilien, erlaubt es, innert kurzer Zeit Spul-, Fach- und Sengmaschinen nach spezifischen Kundenwünschen zu realisieren. Durch die offene Bauweise lassen sich verschiedene Optionen problemlos auch später nachrüsten.

Während die Fadenverlegung mit Nutentrommel ausschliesslich für Stapelfasern eingesetzt wird, kann das Fadenführerraggregat für Stapel- und Endlosmaterial eingesetzt werden. Seine wichtigsten Einsatzgebiete findet man im Bereich Chemiefasersorten, wie zum Beispiel das Umspulen und Ölen von texturierten und gefärbten Polyester-garnen bis hin zum Spulen von Lycra für die Strumpfindustrie. Das Spulen von Färbespulen ist ein weiteres wichtiges Anwendungsgebiet.

Die PS-Maschinen-Linie

Die Merkmale der PS-Maschinen-Linie sind die Präzisionswicklung und das Fadenverlegesystem mit rotierenden Flügeln. Die Maschinen dieser Baureihe werden hauptsächlich in der Nähgarnindustrie und in Zwirnereien eingesetzt. Dabei sind die Anwendungsbereiche Fachen, Färbespulen, Ölen und Endaufmachungsspulen abgedeckt.

Auch das PS-System ist modular aufgebaut und mit verschiedensten Optionen erhältlich, so dass die meisten Kundenwünsche erfüllt werden können.

Automation mit ROBOMAT

Um den sehr arbeits- und dadurch kostenintensiven Materialfluss sowie das



Inserat der Firma Stäubli aus den Mitteilungen über Textilindustrie, No. 11, November 1942.

strategie wurde dabei auf Produktlinien ausgerichtet, die ins traditionelle Qualitätsdenken des Hauses passten und für deren Herstellung das Know-how und die langjährigen Erfahrungen der Gruppenunternehmen in der Fabrikation von Präzisionsteilen genutzt werden konnten.

Diese Diversifikationsmöglichkeiten fanden sich im Bereich der Hydraulik/Pneumatik und in der industriellen Automation durch Roboter. Letztere, als Knickarm- und als SCARA-Roboter hergestellten Präzisionsaggregate, werden sowohl im Industriebereich als auch in der Reinraumtechnik eingesetzt.

Die Geschichte der SSM

Die logische Konsequenz aus der Erkenntnis, dass

- eine gemeinsame Entwicklung mehr innovative Früchte trägt
- modernste Technologien auch auf



Inserat der Firma Schweiter AG aus den Mitteilungen über Textilindustrie, No. 11, November 1942.

Materialhandling zu automatisieren, hat SSM den frei programmierbaren Roboter ROBOMAT entwickelt. Mit

ggregate, die vor allem im Bereich des Ersatzes von Streckzwirn- mit Streckspuleinheiten zum Einsatz kommen.

dem ROBOMAT werden vollautomatische leere Vorlagehülsen gegen neue Kreuzspulen ausgewechselt, der Faden in den Fadenlauf eingezogen und an die Auflaufspule gespleist. Der SSM ROBOMAT lässt sich an allen Maschinen der COMBIWINDER- und PS-Linie einsetzen.

Im weiteren

Das breite SSM Maschinensortiment wird abgerundet durch einbaubare Aufspulag-

Kreuzspul- und Garnputzmaschinen für Seide sowie eine Streck- und Fixiermaschine für die Nähfadenindustrie stehen ebenfalls zur Verfügung. SSM bietet auch massgeschneiderte Antworten auf Kundenfragen bezüglich Materiallogistik, Spinnerei- und Spulenverbindungen usw. an.

Mit dem breiten und modernen Produkte-Sortiment ist SSM in der Lage alle bekannten sowie neuen Spulprobleme kundenspezifisch zu lösen.

Kooperation als Beispiel

Die «4 von Horgen» zeigen, dass im internationalen Textilmaschinenbau Kooperation Vorteile bringen kann. Gerade für kleinere und mittlere Unternehmen – und die Textilmaschinenbranche ist weltweit eine mittelständische Industrie – ist dieses erfolgreiche Modell sicherlich beispielhaft.



**Schweizerische
Textil-, Bekleidungs-
und Modefachschule**

EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN TÜR IN WATTWIL

Am Samstag, den 5. Juni 1993 von 9 bis 15 Uhr an der
Textilfachschule, Ebnaterstrasse 5.

Informationen über die Aus- und Weiterbildung in den Fachrichtungen:

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| Techniker/in TS | Textildesigner/in |
| · Spinnerei/Zwirnerei | Textilogistiker/in |
| · Weberei | Textilkaufleute |
| · Wirkerei/Strickerei | Schnittzeichner/in |
| · Textilveredlung | Stylist/in |
| · Bekleidung | Textilmeister/in |

Demonstrationen an allen Textilmaschinen und EDV-Anlagen.

9630 Wattwil
H a u p t s i t z
Tel. 074 / 7 26 61
Fax 074 / 7 65 93